

Im Suzuki Motorsportcup geht es in Slowenien auf die Rundstrecke

Kommendes Wochenende stehen in Cerklje zwei Rennen auf dem Programm. Favorit ist diesmal wieder Gesamtleader Thomas Heuer aus Niederösterreich.

So wie im letzten Jahr macht der Suzuki Motorsport Cup Station im slowenischen Cerklje. Auf einem ehemaligen Flugplatz, in der Nähe Novomesto, wird auf einem ca. zwei Kilometer langen Rundkurs gefahren. Nach den beiden Rennen auf dem Wachauring in Melk, ist dies nach den Rallyeeinsätzen bei der Bosch- und Castrol Rallye, der zweite Rundstreckenbewerb, der zur Cup-Wertung herangezogen wird.

Bisheriger Gesamtleader im Cup ist der Niederösterreicher Thomas Heuer, der schon die beiden Auftaktrennen in Melk für sich entscheiden konnte: "Ich habe mich bei den Rallyes sehr bemüht, meinen Vorsprung nicht zu verlieren. Dies ist mir auch gelungen. In Cerklje sehe ich wieder bessere Chancen, auf dem Stockerl ganz oben zu stehen."

Härtester Konkurrent von Heuer sollte der Steirer Mario Klammer sein: "Ich habe durch meinen Sieg bei der Castrol-Rallye viel Selbstvertrauen getankt. Zumindest einmal sollte es möglich sein, Thomas Heuer in einem der beiden Rennen zu schlagen."

Noch nicht ganz fix ist der Start von Dieter Kienbacher, der seinen Wagen bei der Castrol Rallye ziemlich zerstört hat. Nach seiner erfolgreichen Rundstrecken Premiere in Melk, ist dem Steirer Hermann Berger jun. in Slowenien durchaus ein Podiumsplatz zuzutrauen. Neben Berger darf auch der Niederösterreicher Wolfgang Werner auf eine gute Platzierung hoffen: "Meine Stärke liegt sicherlich auf der Rundstrecke, trotzdem war ich mit dem letzten Rallyeergebnis (4. Platz) nicht unzufrieden."

Weitere Starter in Slowenien sollten Christoph Leitgeb, Norbert Kunz, Hubert Haselsteiner und Hermann Gassner junior sein.

Gesamtwertung im Suzuki Motorsport Cup nach vier Läufen:

1. Thomas Heuer (NÖ)	34 Punkte
2. Mario Klammer (Stmk)	28
3. Dieter Kienbacher (OÖe)	18
Hermann Berger jun. (Stmk)	18
5. Wolfgang Werner (NÖ)	14
6. Wolfgang Schörghuber (NÖ)	5
7. Norbert Kunz (NÖ)	4
8. Hubert Haselsteiner (NÖ)	2